

# az KULTUR AUSBLICK

## Zehn Jahre One Minute Festival in Aarau

**Film** Das Festival zeigt zum Jubiläum Tausend Einminuten-Filme aus aller Welt



«A Fish in A Tree» heisst dieser ebenso skurrile wie fantasievolle Einminuten-Film.

VON STEFAN KÜNZLI

Speziell für den Geburtstag haben die Kurzfilmagentur von Swiss Films, die internationalen Kurzfilmtage Winterthur und die Jugendfilmtage Zürich je zehn Filme aus ihrem Archiv ausgewählt, die im Rahmen des Jubiläumsprogramms in Aarau gezeigt werden. Zudem wird eine Auswahl internationaler One Minute Festivals aus Amsterdam, Moskau und Florenz präsentiert. Als ganz besonderer Leckerbissen flimmert zum ersten Mal eine Best-of-Auswahl vom in-

ternationalen Trickfilmfestival Stuttgart über die Leinwand.

Das Herzstück des Festivals bleibt der internationale Wettbewerb. Insgesamt über 350 Filme wurden für die Kategorien Spiel- & Dokumentarfilm, Animation und Kunst- & Experimentalfilm eingereicht. Pro Kategorie treten die 40 besten Filme gegeneinander an.

Mit den Kategorien U20, Schulklassenfilm und Waldfilm U20 wird den jungen Filmemachern die Möglichkeit geboten, ihre Filme zu zeigen. Zudem wird der beste Aargauer

Film gekürt, und wie jedes Jahr wird auch das Publikum den Gewinner des NAB-Publikumspreises bestimmen.

### Hollywood in einer Minute

Der Instant-Wettbewerb findet dieses Jahr zum vierten Mal im Rahmen des One Minute Film & Video Festivals Aarau statt. Jedes Team erhält eine Kamera oder bringt selber eine mit und hat drei Stunden Zeit für folgende Aufgabe: Einen Hollywood-Klassiker wie etwa «Vom Winde verweht», «Titanic», «Terminator»

oder «King Kong» in einer Minute nachzuspielen und ohne Schnitt in einer Aufnahme auf Kamera festzuhalten.

Eröffnet wird das Festival mit einem musikalischen Live-Spektakel im Kino Ideal. Die Performer von Pulp noir improvisieren entlang eines «Drehbuchs» und stellen dabei tripartite Videoclips her.

**Aarau** One Minute Film & Video Festival, 22. bis 25. August. Festival Zentrum Kino Ideal 3 & 4 und Kino Freier Film. Weitere Informationen: [www.oneminute.ch](http://www.oneminute.ch)

## Verdichten – ein Thema auch für Künstlerinnen

Der Begriff verdichtetes Bauen ist klar. Raumplaner und Architekten verdichten Städte und Quartiere, um auf gleichem Raum mehr Platz für mehr Menschen zu schaffen. Was heisst das Thema «Verdichten» aber, wenn sich Künstlerinnen ihm stellen beziehungsweise wenn Kurator Christian Greutmann in seiner letzten Ausstellung Künstlerinnen zu diesem Thema einlädt? Vor dem inneren Auge sieht man entweder Chaos oder neue, dichtere Ordnungen. Verdichten von Geschichte könnte man Isabelle Krieg's Installation von Kaffeetassen nennen. Während der Besetzung des Iraks malte sie



Installation von Isabelle Krieg. HO

von 2003 bis 2011 mit Kaffeesatz Gesichter aus den Nachrichten-Fotos in ihre Tassen, stapelte sie, hob sie auf. Harmloser muten die Fotografien von Astrid Korntheuer an, die den Überfluss von Alltagsdingen zu dichten Tableaux arrangiert und zu Stilleben des Hier und Jetzt verdichtet. Dem Ort selber verpflichtet ist wie immer das Künstlerinnen-Duo Zobrist/Waackerlin. Es hat sich dem Raum unter dem Dach angenommen – und man darf gespannt sein, wie die beiden ihn mit Fäden zum räumlichen Erlebnis, zum Aha-Ereignis umfunktionieren werden. (SA)

**Wettingen** Gluri-Suter-Huus, bis 29. September. Vernissage: Sonntag, 25. August, 11 Uhr.

## MUSIK IM AARGAU

WOCHE VOM 22. BIS 28. AUGUST

**SAMSTAG, 24. AUGUST**

**ALTSTADT LENZBURG**

Infos unter [www.mbl-lenzburg.ch](http://www.mbl-lenzburg.ch)

13.15 bis 17.30 Uhr

**MBL: Klingende Zone**

18 musikalische Ensembles aus Lenzburg und der Region treten auf.

**SONNTAG, 25. AUGUST**

**SCHLOSS LENZBURG**

Vorverkauf bei Tourismus Lenzburg Seetal, Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg, Telefon 062 886 45 47, [tourismus@lenzburg.ch](mailto:tourismus@lenzburg.ch) (Öffnungszeiten: Mo 14.00 bis 18.00 Uhr, Di bis Fr 9 bis 11.45 / 14.00 bis 17.00 und Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr)

17.00 Uhr

**MBL: Wundertüte**

Theatermann Ruedi Häusermann und Bandleader Pepe Lienhard im Gespräch mit Esther Schneider, Radio SRF.

**WETTINGEN**

Klosterkirche

(nur Abendkasse)

17.00 Uhr

**Orgelmusik: Norddeutsche und finnische Klänge**

Interpret: Dan Lönnqvist, Jakobstad/Finnland

**MITTWOCH, 28. AUGUST**

**LENZBURG**

Alter Gemeindesaal  
Vorverkauf bei Tourismus Lenzburg Seetal, Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg, Telefon 062 886 45 47, [tourismus@lenzburg.ch](mailto:tourismus@lenzburg.ch) (Öffnungszeiten: Mo 14.00 bis 18.00 Uhr, Di bis Fr 9 bis 11.45 / 14.00 bis 17.00 und Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr)

20.15 Uhr

**MBL: Klavier-Rezital Oliver Schnyder**

Werke von Beethoven und Schubert

**ANMELDESCHLUSS**

Montag bis 16.00 Uhr

**Erscheinung:** Donnerstag

**Preis:** Fr. 20.– pro Eintrag.

Es werden nur Einträge aus dem Musikbereich aufgenommen.

**E-Mail:** [inserate@aargauerzeitung.ch](mailto:inserate@aargauerzeitung.ch)

## Open Air ohne Altersbeschränkung

Was die Erwachsenen den ganzen Sommer über machen, können die Kinder schon lange: Open-Air-Festivals feiern. Vor der abenteuerlichen Kulisse des Amphitheaters Windisch gibt es für die Kleinen an zwei Tagen eine Welt aus Musik und Zirkus zu entdecken.

Kinderlieder-Autor Christian Schenker und Grüvèli Tüüfeli taufen am Freitag ihre neue CD «Unschuldslämmli», am Samstag sticht das Trio Tischbombe mit seinem musikalischen Piraten-Spektakel in See.



C. Schenker HO

An beiden Festival-Tagen lässt ausserdem der Circus Chnopf mit artistischem Musiktheater Kinderaugen staunen. Ein Fest für die ganze Familie. (AZ)

**Windisch** Lilibiggs Kinderfestival, 24. und 25. August. Amphitheater, jeweils 14 bis 16.45 Uhr.

## Im Steinbruch Würenlos treibt der Teufel sein Unwesen

Ein Theater in einem Steinbruch? In Würenlos arbeiten seit Wochen 140 Theaterbegeisterte daran. Angeführt werden sie von Regisseur Jean Grädel, mit dabei sind auch fünf professionelle Darstellerinnen und eine Vielzahl von Laienspielern, vom Kind bis zum Greis. Rund 16 Musiker werden zudem auf der Bühne stehen.

1970, zur 1100-Jahr-Feier von Würenlos, hatte die Schriftstellerin und Ordensschwester Silja Walter im Kloster Fahr das gleichnamige Stück geschrieben und der international bekannte Basler Jazzmusiker George Gruntz die Musik und den Chorgesang dazu komponiert. Dann verschwand das Stück. Doch bereits letztes Jahr hatte die Theatergemeinschaft Würenlos «Die Teufelsuhr» zu neuem Bühnenleben erwecken wollen. Aus personellen Gründen war das Vorhaben aber verschoben worden. Am 22. August, endlich, wird «Die Teufelsuhr» unter freiem Himmel im mittleren Steinbruch Premiere haben. Die Abtei Wettingen, die Dorfbeiz, das Kloster Fahr und der Kirchturm mit der berühmten Uhr, die nicht so läuft, wie sie sollte, gehören zu den Handlungsorten.

In dem mystischen Stück geht es um das Misstrauen der Bevölkerung



Kuska Cáceres spielt die Rolle der Santscha. HO

gegen die erste Uhr im Dorf, das zusätzlich von einer Wahrsagerin geschürt wird, aber auch um Konfessionsstreitigkeiten und Auflehnung gegen die Obrigkeit. «Gemeinsam wollen wir diese Geschichte so plausibel erzählen, dass das Publikum versteht, worum es geht», fasst Regisseur Grädel zusammen. (AZ)

**Würenlos** Die Teufelsuhr, neun Mal ab 22. August, Mittlerer Steinbruch.

## Rückblick in die 80er-Jahre

Die Alte Kirche war das Probenlokal, die Plätze rundherum luden die Theatertruppe ein zu Diskussionen und Picknicks, und so entstand im Sommer 1983 «Von Narr zu Narr», eine szenische Collage, die am Zürcher Theaterspektakel mit Erfolg gezeigt wurde und dann auf Tournee ging.

Mitra C. Foertsch, Lilly Friedrich und Peter Fischli geben nun Gelegenheit zu einem Rückblick und lassen Szenen wieder aufleben. (BEZ)



Von Narr zu Narr in Boswil. HO

**Boswil** Alte Kirche, So., 25. 8., 17 Uhr